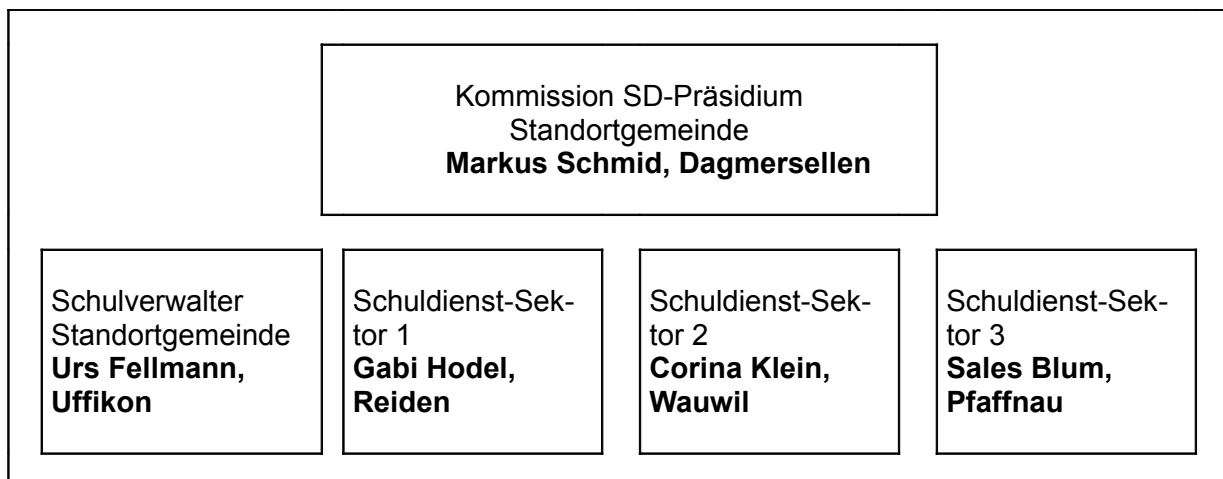


# **Jahresbericht**

**2008 / 2009**

# ORGANIGRAMM SCHULJAHR 2009/2010



## Vertretung der Gemeinden

Standort-Ge- meinde	Schuldienst-Sek- tor 1	Schuldienst-Sek- tor 2	Schuldienst-Sek- tor 3
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dagmersellen/ Uffikon/Buchs <b>Markus Schmid</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reiden/ Langnau/ Richenthal <b>Gabi Hodel</b></li> <li>▪ Wikon <b>Verena Kilchenmann</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Altishofen <b>Ruth Bucher</b></li> <li>▪ Ebersecken <b>Stefan Häfli- ger</b></li> <li>▪ Egolzwil <b>Heidy Wüest</b></li> <li>▪ Nebikon <b>Sonja Grob</b></li> <li>▪ Schötz/ Ohmstal <b>Erika Bucher</b></li> <li>▪ Wauwil <b>Corina Klein</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pfaffnau / St. Urban <b>Sales Blum</b></li> <li>▪ Roggliswil <b>Daniela Stein- mann</b></li> </ul>

## **Vorwort des Schuldienstkommissions-Präsidenten**

Endlich ist es soweit: Nach eineinhalb Jahren Planung und Bauzeit, beziehen die Psychomotorische Therapiestelle sowie der Schulpsychologische Dienst an der Altishoferstrasse 5, im „Bürohaus zur Moschti“ die neuen Räumlichkeiten.

Wir freuen uns sehr auf die neuen Räume und die damit verbundene Verbesserung.

Ich danke allen Beteiligten, die das Projekt engagiert unterstützt haben, besonders Urs Fellmann Gemeinderat Ressort Bildung für seine Aufopferung.

Das ausgehende Schuljahr der 3 Schuldienste war durch intensive gemeinsame Arbeit „Präventive Angebote“ geprägt. Die Mitarbeiterinnen der 3 Schuldienste erhalten im Rahmen der Schuldienstentwicklung den Auftrag von der Schuldienstkommission die präventiven Angebote mittels eines Präventionsprojektes zu definieren.

Ich danke Christa, Schaad Schuldienstleiterin und allen Fachpersonen für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr bedanke ich mich herzlich bei allen Fachpersonen, Kommissionsmitgliedern, Gemeinderat und Beteiligten.

Präsident der Schuldienstkommission

Markus Schmid

## Bericht der Schuldienstleitung

*Step by Step:*

*„Die Arbeit läuft dir nicht davon,  
wenn du einem Kind den Regenbogen zeigst.  
Aber der Regenbogen wartet nicht,  
bis du mit der Arbeit fertig bist.“*

Zu Beginn des Schuljahres konnten wir noch nicht ahnen wie sehr uns das Motto weniger in fachlicher sondern in persönlichen Fragen begleiten würde. Es ist wichtig nicht nur den Kindern den Regenbogen zu zeigen; allen Menschen sollte der Regenbogen immer wieder gezeigt werden. Vorweg möchte ich die Jahresthemen beschreiben und im Schlussteil den Bogen zur Einleitung machen:

Die Schuldienste trafen sich zum regelmässigen Fachaustausch, interdisziplinäre Zusammenarbeit. Während des 1. Semesters dienten diese Treffen der Umsetzung und Evaluierung des Präventionsprojektes. Im 2. Semester wurden schwerpunktmässig fachliche und schuldienstrelevante Themen besprochen.

Es fanden im Rahmen des Projektes zwei Spielanlässe in den Anschlussgemeinden statt (Roggliswil und Nebikon). Die Evaluation ergab, dass Aufwand und Erfolg leider nicht in einem angemessenen Verhältnis waren. Deswegen wurden keine weiteren Anlässe mehr geplant und das Projekt Spielanlässe eingestellt.

Die Homepage, welche im Rahmen des Präventionsprojektes Anfangs 2008 aufgeschaltet wurde, bleibt bestehen [www.schuldienste.ch](http://www.schuldienste.ch). Die Schuldienste erhalten viele positive Rückmeldungen zur Homepage als wichtige Plattform der Information und als Variante der Kontaktaufnahme. Sie wird regelmäßig geprüft und aktualisiert. Wir danken Herrn Roberto Conciatori für seine grosse Unterstützung und die sofortigen Umsetzungen der Aktualisierungen.

Wir durften einen anregenden Teamtag unter der Anleitung des Psychomotorik-Therapeutinnenteam erleben. Der Vormittag lag im Zeichen der Balance: Wie gestalten wir Räume nicht nur für unser Wohlbefinden sondern auch für dasjenige unserer BesucherInnen. Die gemütliche Wanderung am Nachmittag in der Schuldienstregion gab viel Gelegenheit über die Raumbalance zu diskutieren, aber auch um unsere Beziehungen im Team zu vertiefen. Herzlichen Dank an das PMT-Team für die Organisation.

Die Schuldienste hatten in diesem Schuljahr 3 Rundbriefe zu aktuellen Themen erarbeitet und per Mail versandt. Die Ärzte in der Region wurden auf dem Postweg angeschrieben und erhielten in der Beilage aktuelle Informationen zu den Schuldiensten.

Die Ziele im Leistungsauftrag wurden erreicht. Der neue Leistungsauftrag wurde durch eine Projektgruppe definiert, ausformuliert und von der Schuldienstkommission sowie der Schulpflege und dem Gemeinderat genehmigt. In der Projektgruppe waren die Schulpflege, die Schuldienstleitung sowie eine Schuldienstsektionsvertretung dabei.

An den drei Schuldienstkommissionssitzungen nahmen die Fachleiterinnen stets teil. Der Austausch wird von allen Beteiligten sehr geschätzt und trägt zur Qualitätssicherung der Schuldienste bei.

Die Fachleiterinnen der Schuldienste bearbeiteten in den 7 Sitzungen sämtliche fach- und schuldienstspezifischen Themen (wie Öffentlichkeitsarbeiten, diverse Arbeiten für die Schuldienste, interdisziplinäre Zusammenarbeit, andere Fachdienste u.a.).

Das jährliche Treffen mit den Fachleitungen Schuldienstkreis Dagmersellen, Schuldienstkreis Willisau und der Fachleitung Heilpädagogischer Früherziehungsdienst fand statt. Dies ist ein wichtiger Austausch bezüglich der Zusammenarbeit der Fachstellen.

In verschiedenen Sitzungen und einzelnen Gesprächen wurde der Umzug der Psychomotorischen Therapiestelle und des Schulpsychologischen Dienstes in die neuen gemeinsamen Räume an der Altihoferstrasse vorbereitet. Im Juli mussten die Fachdienste vorzeitig ihre Tore schliessen, um die laufenden Arbeiten sorgfältig zu beenden und alles für den Umzug vorzubereiten. Mit dem Schuljahresende war der Umzug vollzogen, die neuen Räume wurden über die Sommerferien eingerichtet und zur Arbeitsaufnahme vorbereitet. Herzlichen Dank an Richard Küng und an sein Hauswartteam der Schule Dagmersellen für das Zügeln und die Hilfestellungen im Rahmen der Umzugsarbeiten.

Stellenpool: Die Schuldienste arbeiten im kommenden Schuljahr mit unveränderten Stellenprozenten weiter.

Personelles: Das Schuldienstteam bleibt mit einem Neuzuwachs in der Besetzung bestehen. Karin Bühler wurde im Oktober 2008 Mutter von Anna und verbrachte im verlängerten Mutterschaftsurlaub viele schöne Momente als Mama. Frau Andrea Schürch konnte als ihre Stellvertretung im Anschluss an der Psychomotorischen Therapiestelle als feste Mitarbeiterin für den Fachdienst gewonnen werden. Sie übernahm ein Teilpensum von Frau Bühler. Es freut uns sehr mit Frau Schürch eine erfahrene und kompetente Fachperson im Schuldienstteam willkommen zu heissen.

Als Stellvertreterinnen für Frau Rita Conciatori ab Oktober / November 08 bis zum Schuljahresende konnten wir Frau Barbara Hodel und Frau Esther Marty gewinnen. Als ihre Stellvertreterin in der Fachleitung durften wir Frau Lisbeth Reichlin als leitungserfahrene Fachperson wissen.

Als Unterstützung und Vertretung der Schuldienstleitung und Fachleitung bis Mitte September für Frau Christa Schaad übernahm das Fachleitungsteam mit Frau Uschi Vogt, Frau Rita Conciatori, Frau Lisbeth Reichlin (Fachleitung a. i. LPD) und Frau Franziska Reichelmeier (Fachleitung a. i. SPD) anfallende Aufgaben. Herzlichen Dank an die Stellvertreterinnen für ihren grossen Einsatz.

Frau Rita Conciatori hat per Ende Schuljahr die Fachleitung Logopädie aufgrund des Gesundungsprozesses gekündigt. Dieser Schritt wurde verstanden und wir danken Frau Conciatori für ihre wertvolle Arbeit in der Fachleitung. Frau Ursula Wyss wird ab dem Schuljahr 09/10 die Fachleitung Logopädie übernehmen. Herzlichen Dank.

Dienstjubiläum: Christa Schaad, Schulpsychologin: 5 Dienstjahre (Sept. 08).

Mit dem Ankommen und Beschreiben der personellen Themen schliesse ich den Bogen zur Einleitung und den persönlichen Ereignissen. Die Schuldienste erfuhren ein extremes Jahr mit vielen emotionalen Berg- und Talfahrten. Wir waren zum Beispiel auf der einen Seite begleitet vom schönen Ereignis der Geburt und auf der anderen Seite von Krankheit und Unfall.

Ich möchte meinen gebührenden Dank an alle Mitarbeiterinnen der Schuldienste hier für dieses aussergewöhnliche Jahr hervorheben. Es wurde Hand in Hand gearbeitet, es wurden Arbeiten aufgeteilt und termingerecht abgegeben, es wurde gegenseitig enorm viel Unterstützung geleistet. Dieser wunderbare Teamzusammenhalt machte es möglich die Arbeiten in hoher Qualität zu garantieren und zu leisten.

Herzlichen Dank an das Schuldienstteam:

Karin Bühler (PMT), Rita Conciatori (LPD), Gabriela Felber (SPD), Felicitas Gähwiller (PMT), Esther Kaufmann (LPD), Franziska Reichelmeier (SPD), Lisbeth Reichlin (LPD), Andrea Schürch (PMT), Uschi Vogt (PMT) und Ursula Wyss (LPD).

Ein grosses Dankeschön gilt Johanna Ruckstuhl, Sekretariat SPD, für die Übernahme von diversen Schreib- und Administrationsarbeiten sowie das Organisieren von Terminen – nicht nur für den SPD.

Ein grosses Dankeschön möchte ich der Schuldienstkommission, insbesondere Markus Schmid (Präsident) und Urs Fellmann (Schulverwalter) für ihr Engagement, das Verständnis, die Zusammenarbeit und das Vertrauen aussprechen.

Auch Ihnen, geschätzte Gemeindebehörden, Schulleitungen, Lehrpersonen, Eltern, Fachpersonen und Berufskollegen möchte ich im Namen der Schuldienste Kreis Dagmersellen herzlich für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen danken.

Christa Schaad-Heer  
Schuldienstleiterin

# LOGOPÄDISCHER DIENST

## Öffentlichkeitsarbeit

- Leistungsauftrag Logopädie  
Info-Abende für Spielgruppenleiterinnen und Mütter-/Väterberaterinnen
- Leistungsauftrag der Schuldienste  
Spielanlass in Roggliswil  
Spielanlass in Nebikon
- Tag der Logopädie: Infobrief an Behördenmitglieder und Schulleitungen  
Zeitungsartikel
- Info-Abend für Eltern angehender Kindergärtler Dagmersellen, Uffikon, Buchs / Ir
- Mitarbeit am Einschulungsabend in Nebikon / ek

## Qualitätssicherung

- Arbeit in verschiedenen Q-Gruppen / ek, Ir, uw
- Coaching bei L. Schwarz / rc, ek, Ir, uw
- Supervision bei J. Amrein; E. Werle / ek
- Hospitation (Stottern) bei J. Amrein / ek
- Mitarbeiterinnengespräche / alle
- Intervision der Schuldienste / alle
- Leistungsauftrag / alle
- Wöchentliche Teamsitzungen / alle
- Teamtag der Logopädinnen / alle
- Teamtag der Schuldienste / alle

## Weiterbildung

- Diagnostik und Therapie kindlicher Aussprachestörungen / Ir, uw
- Frühe interaktive Sprachtherapie mit Elternteraining / Ir
- Wörter lernen / Bedeutung geben / ek
- Zeichnen und Malen im Vorschulalter / ek, Ir

## Besuchte Veranstaltungen

- 2 Kantonale Konferenzen / ek, Ir
- Sitzung der Beratungs- und Therapiestellen, Amt Willisau / Ir
- Überregionales Treffen: SD Dagmersellen, SD Willisau, HFD Willisau / Ir
- Feierabendgespräch im Mariazell: Ergebnisse der Umfrage / ek, Ir, uw
- Schulische Integration – Beitrag der Logopädie / bh, Ir
- Beratungs- und Therapiestellen Amt Willisau; Info-Austausch / Ir

## Verbandsarbeit

- Generalversammlung VIL\* Luzern / bh, em
- Generalversammlung Gesamt-VIL, in Zug / bh, em, uw
- VIL-Fachstämme und VIL-Sektionsversammlungen / alle
- Mitglied des VIL-Vorstandes / bh
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Nutzung und Zusammenarbeit mit dem Dolmetscherdienst der Caritas“ / ek

- Mitarbeit in der Interessengruppe 3D \*\* / Ir

\* VIL: Verein der Innerschweizer Logopädinnen und Logopäden

\*\* 3D: Interessengruppe der drei Fachdienste LPD, PMT, SPD, mit dem Ziel, den kantonalen Austausch der Fachdienste zu koordinieren

### Praktikantinnen / Hospitantinnen

Regula Wüest macht die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin und hat bei E. Kaufmann 2 Tage lang einen Einblick in unsere Arbeit erhalten.

Regina Marti durfte bei Ursula Wyss ein Schnupperpraktikum absolvieren.

Einige Studentinnen und Studenten der PHZ Luzern haben bei E. Kaufmann und L. Reichlin hospitiert.

## STATISTIK 2008/2009

<b>1 Total der Anmeldungen</b>	<b>180</b>
<b>1.1 Noch nicht berücksichtigte Anmeldungen des letzten Schuljahres</b>	37
<b>1.2 Neu eingegangene Anmeldungen</b>	<b>143</b>
<b>1.3 Schultyp</b>	
Vorschulalter	28
Kindergarten	69
Primarstufe	82
Sekundarstufe	1
<b>1.4 Warteliste</b>	
Anmeldung erfolgt (Abklärung noch offen)	35
Abklärung erfolgt (Warten auf Therapieplatz)	0
<b>2 Total der Abklärungen</b>	<b>177</b>
<b>2.1 Vorgesehene Massnahmen</b>	
Logopädische Therapie	77
Kontrolle zu einem späteren Zeitpunkt*	56
Beratung (bis zu 5 Konsultationen)	30
Keine logopädische Therapie / andere Massnahme eingeleitet	14
*In dieser Zahl sind auch die 32 Nachkontrollen (1.Kl.) der ehemaligen Therapie-Kinder enthalten	
<b>3 Therapien</b>	<b>162</b>
<b>3.1 Anzahl Kinder in Therapie</b>	
neu angefangene Therapien	78
aus dem Vorjahr übernommene Therapien	84
<b>3.2 Geschlecht der Kinder</b>	
männlich	110
weiblich	52

<b>3.3 Schultyp</b>	
Vorschulalter	19
Kindergarten	49
Primarstufe	93
Sekundarstufe	1
<b>3.4 Schweregrad</b>	
Schwere Sprachstörung (Untersuch Kinderarzt / Phoniater)	67
Behandlungsbedürftige, leichte und mittelschwere Sprachstörung	95
<b>3.5 Wohngemeinde der Kinder</b>	
Altishofen	8
Dagmersellen, Uffikon, Buchs	31
Ebersecken	4
Egolzwil	6
Nebikon	17
Pfaffnau / St. Urban	8
Reiden, Langnau, Richenthal	43
Roggliswil	9
Schötz	24
Wauwil	7
Wikon	5
<b>3.6 Nationalität</b>	
CH	134
Nicht - CH	28
<b>3.7 Therapieabschluss</b>	77
<b>3.8 Weiterführung der Therapie im nächsten Schuljahr</b> (Beratungen und Kontrollen eingeschlossen)	85

### **Bemerkungen**

Diese Zahlen sagen nichts aus über

- die Dauer der Therapie (mindestens 5x bis ca. 3 Jahre)
- die Intensität (1x oder 2x pro Woche / 30 oder 45 Minuten)

**Anmeldungen:** Im Schuljahr 07/08 hatten wir extrem viele Anmeldungen. Der Durchschnitt der letzten Jahre liegt zwischen ca. 170 - 180.

**Therapien:** In diesem Schuljahr hatten wir etwas weniger Therapien als im Durchschnitt.

- In der Regel benötigen ca. 3-5 Kinder eine Sonderschulung, dieses Jahr waren es 8 (hoher Schweregrad der Sprachstörung)
- Stellvertretungen

# PSYCHOMOTORISCHE THERAPIESTELLE

## Öffentlichkeitsarbeit

### Leistungsauftrag

Im Oktober 08 erhielten alle LP KG – 4.PS unseres Schuldienstkreises ein Schreiben von uns, in welchem drei **Angebote im Bereich der Grafomotorik für LP** beschrieben waren. Wir als Fachpersonen der Psychomotorik wollten den LP die Möglichkeit bieten, in der Grafomotorik kompetenter zu werden.

Das Angebot **Schulbesuch mit Schwerpunkt Grafomotorik** wurde wenig genutzt, den **Beobachtungsbogen zur Grafomotorik** haben wir wegen zu geringer Nachfrage nicht erarbeitet. Der **Grafomotorikkurs**, den Andrea Schürch leitete, fand guten Anklang. Derselbe Kurs wird im September 09 noch einmal durchgeführt.

Im Zusammenhang mit diesen Angeboten führte Felicitas Gähwiler eine Grafoberatung für eine Gruppe von LP in Schötz durch.

### Präventionsprojekt SD „Spiel Anlass“

Teilnahme an den Spielanlässen in Roggliswil (fg, uv) und Nebikon (fg, as, uv).

**Mitwirkung an Elternabend** in Nebikon (fg) und Schötz (uv).

Im Schuljahresverlauf wurden von uns **13 Kindergärten und 28 Schulklassen besucht**.

### Praktikantin der hfh Zürich

Im Rahmen des selbständigen Abschlusspraktikums arbeitete Marianik Henry von Januar bis Juni 09 mit fünf Therapiekindern wöchentlich.

Wir danken Marianik Henry herzlich für ihr Engagement an der PMT Dagmersellen.

## Qualitätssicherung

- Supervision, M.Bachmann Thalwil, fg
- Supervision, H.Kämpfer Thalwil, uv
- Praxisgruppe PMT, PHZ Luzern, kb
- Coaching FL, L.Schwarz Luzern, uv
- Q-Gruppenarbeit, fg, as, uv
- Intersession im Team PMT, alle
- Intersession, Luzern, as
- Teamsitzungen alle drei Wochen, alle
- SD-Teamtreffen, alle
- SD-Teamtag, alle

## Weiterbildung

- Neuromotorische und Neuropsychologische Untersuchungen von 5-11jährigen Kindern mit Leistungs- und Verhaltensproblemen, L.Ruf-Bächtiger, PHZ Luzern, as, uv
- Selektiver Mutismus, Zentrum für kleine Kinder Winterthur, fg
- „authentic movement“, M.Bachmann Thalwil, fg
- Mutterschaft, kb

## Besuchte Veranstaltungen

- Kantonal – Konferenzen der Beauftragten für PMT, alle
- Treffen HFD Willisau und Therapiestellen Amt Willisau, uv

# STATISTIK 2008/2009

Schuljahr

08/09

## 1. ANMELDUNGEN

<b>1.1. Total der Anmeldungen</b>	<b>72</b>
<b>1.2. noch nicht berücksichtigte Anmeldungen des vorherigen Schuljahres</b>	<b>7</b>

<b>1.3. neu eingegangene Anmeldungen</b>	<b>65</b>
--	-----------

### *1.3.1. Wohngemeinde der neu angemeldeten Kinder*

Altishofen	2
Dagmersellen (Buchs, Dagmersellen + Uffikon)	11
Ebersecken	2
Egolzwil	8
Nebikon	6
Ohmstal	0
Pfaffnau (Pfaffnau + St. Urban)	0
Reiden (Langnau, Reiden + Richenthal)	16
Roggliswil	1
Schötz	11
Wauwil	4
Wikon	4

### *1.3.2. Anmeldung durch*

Eltern	6
Kindergarten	22
Schule	16
Logopädie	1
SPD	10
Aerzte	3
Heilpädagogische Frühförderung	3
andere	4

### *1.3.3. Schultyp*

Vorschulalter	
Kindergarten	31
Basisstufe	0
1. Einführungsstufe (KKA)	2
2. Einführungsstufe (KKA)	1
1. Primarklasse	12
2. Primarklasse	11
3. Primarklasse	3
4. Primarklasse	1
5. Primarklasse	1
6. Primarklasse	2
1. OS	1

Schuljahr

08/09

## 2. ABKLÄRUNGEN

<b>2.1. Total der Abklärungen</b>	<b>70</b>
<b>2.2. Massnahmen</b>	
Psychomotorik-Therapie notwendig	36
Beratung und Kontrolle	20
keine Therapie und keine andere Massnahme notwendig	14
	<b><u>70</u></b>

## 3. THERAPIEN

<b>3.1. Anzahl Kinder in Therapie</b>	<b>80</b>
3.1.1. aus dem Vorjahr übernommene Therapien	32
3.1.2. neu angefangene Therapien	48
	<b><u>80</u></b>
<b>3.2. Geschlecht der Kinder</b>	
weiblich	18
männlich	62
	<b><u>80</u></b>
<b>3.3. Schultyp</b>	
Vorschulalter	0
Kindergarten	28
1. Einführungsklasse (KKA)	3
2. Einführungsklasse (KKA)	2
1. Primarklasse	22
2. Primarklasse	12
3. Primarklasse	9
4. Primarklasse	3
7. OS	1
	<b><u>80</u></b>
<b>3.4. Wohngemeinde</b>	
Altshofen	5
Dagmersellen (Buchs, Dagmersellen + Uffikon)	20
Ebersecken	0
Egolzwil	4
Nebikon	4
Pfaffnau (Pfaffnau + St. Urban)	4
Reiden (Langnau, Reiden + Richenthal)	21
Roggliswil	2
Schötz	12
Wauwil	4
Wikon	4
	<b><u>80</u></b>
<b>3.5. IS-Kinder</b>	3
Schuljahr	08/09

## 4. MUTATIONEN

Therapie abgeschlossen	31
Weiterleitung an andere Psychomotorik-Therapiestellen	0
Weiterleitung an andere Fachstellen	0

## 5. WARTELISTE

noch nicht berücksichtigte Anmeldungen	12
getestete Kinder, die auf Therapie warten	16
begonnene Therapien, die im nächsten Schuljahr weitergeführt werden	48

## SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST

### Öffentlichkeitsarbeit

- Durchführung eines Erziehungsberatungskurses für Eltern / fr, gf
- Offene Sprechstunde für die Anschlussgemeinden am SPD / alle
- Leistungsauftrag Schuldienste: Präventionsprojekt: Spielanlässe / alle:
- Vortrag in Egolzwil zum Thema Mobbing / cs
- Zeitungsinterview Pubertät / cs
- Mitwirkung an Elternabenden in diversen Schulgemeinden / fr, gf

Für die IF-Lehrpersonen und die Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutinnen sowie die Begabungsförderungslehrpersonen wurden regelmässige Treffen mit Fallbesprechungen angeboten, künftig werden diese Supervisionstreffen Förderlehrpersonentreffen genannt.

### Qualitätssicherung

- Supervision: Die Schulpsychologinnen besuchen regelmässig die Supervision bei Ruth Enz, lic. phil. in Luzern / alle
- Die Leitungssupervision der Schuldienstleiterin wird durch Lothar Steinke, lic. phil. in Rothenburg gewährleistet / cs.
- Hospitationen: Innerhalb der Regionalkonferenz / ab Schuljahr 08/09 offiziell mit Q-Gruppen wurden Hospitationen zu verschiedenen Themen vereinbart und durchgeführt / alle
- Mitarbeitergespräche / alle
- Kantonal- und Regionalkonferenzen / alle: Regelmässige Konferenzen dienen zur Festigung der Standards und zum Austausch aktueller Themen, Entscheidungen sowie der Qualitätssicherung innerhalb der einzelnen Dienste. / alle
- Regelmässige Teamsitzungen / alle, inkl. teilweise Sekretariat jr
- Teamtreffen der Schuldienste / alle
- Teamtag der Schuldienste /alle

### Weiterbildungen

- vipp: Weiterbildungstage zu verschiedenen Themen / alle
- KJPD: Weiterbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen im klinischen Bereich / alle
- SKJP: Fachtagung „NFA und Schulpsychologie“ Zwischenergebnisse aus Praxis, Politik und Wissenschaft / cs
- Kanton Luzern: Einführung in das neue Instrument MAG und Hospitation für Schuldienstleitungen Teil 2 / cs
- IAP, Zürich: Aufmerksamkeitsstörungen bei Kindern und Jugendlichen / gf
- IAP, Zürich: Online-Sucht / gf
- IAP, Zürich: Diagnostik und Interpretation von Testergebnissen / fr
- Testzentrale, Bern: Intelligenzdiagnostik mit dem HAWIK-IV / fr
- Kanton Luzern, SPD-Konferenz, Tagung Schulpsychologie / alle
- SPD Kanton St. Gallen, Fachtagung: Krisenarbeit in Schulen / alle

### Kantonale und regionale Zusammenarbeit

- Überregionales Treffen der Fachleitungen: Schuldienste Dagmersellen, HFD Willisau / cs
- SPD Kanton Luzern, KJPD Kanton Luzern / alle
- SPD Regionalgruppe, KJPD Regionalgruppe, SOBZ Amt Willisau / alle
- SSA und SPD im Schuldienstkreis / alle

### Verschiedenes

- Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz: Sonderpädagogik, Entwicklung eines standardisierten Abklärungsverfahrens zur Ermittlung des individuellen Bedarfs. Mitarbeit in der Pilotphase / cs

### Praktikantin

Von Dezember 2008 bis April 2009 hat Frau Esther Klein im Rahmen des Psychologiestudiums ihr Praktikum am SPD absolviert.

## STATISTIK 2008/2009 (SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST)

### Einzelfallabklärungen Schuljahre 2007/2008 und 2008/2009

Gemeinde	Kindergarten *		Primarstufe *		Oberstufe *		Total	
	07/ 08	08/ 09	07/ 08	08/ 09	07/ 08	08/ 09	07/ 08	08/ 09
Altishofen	4		8	11			12	11
Buchs			1	1	2		3	1
Dagmersellen	16	2	4	19	1	3	21	24
Ebersecken		1	2	5		1	2	7
Egolzwil		1	12	15			12	16
Langnau	1		7	7			8	7
Nebikon	8	5	8	20	3	4	19	29
Ohmstal				4				4
Pfaffnau	1	1	6	6	1	3	8	10
Reiden	9	6	18	18	6	8	33	32
Richenthal	3	1	5	5	2	1	10	7
Roggliwil		1	1	1			1	2
Schötz	11	11	16	16	3	4	30	31
St. Urban						1	0	1
Uffikon			5	4			5	4
Wauwil	2	2	7	8	2	4	11	14
Wikon	3	1	10	8	1	1	14	10
<b>Total</b>	58	32	110	148	21	30	189	210

Kindergarten \* = inkl. Vorkindergarten, Sonderschulkindergarten

Primarstufe \* = inkl. Einführungs- (KKA) und Kleinklassen (KKB), Sonderschulen Primar

Oberstufe \* = inkl. KKA und KKB und Berufslehre

### Abklärung und Beratung

Im Schuljahr 2008/09 wurden 210 Einzelfallabklärungen durchgeführt. Dies entspricht wieder einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr und liegt deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre.

#### **Telefonische Beratung ▲**

Die Telefonsprechstunde ist ein wichtiges Angebot, welches fest im Arbeitsablauf integriert ist. Die Sprechstunden werden rege genutzt und auch im kommenden Schuljahr angeboten.

#### **Sprechstunden vor Ort, Beratung von Lehrpersonen ▲**

In verschiedenen Schulhäusern wurden Sprechstunden angeboten und bei Bedarf durchgeführt. Es fanden für verschiedene Lehrpersonen intensivere und über einen längeren Zeitraum dauernde Beratungssequenzen statt. Die Sprechstunden in den Schulhäusern werden gut genutzt und weiter nach Bedarf angeboten. Die offene Sprechstunde an der Fachstelle selber wird aufgrund der geringen Nachfrage wieder eingestellt.

#### **Erziehungsberatung und Begleitung von Kindern / Jugendlichen**

Auf Anfrage fanden zusätzlich zum Erziehungsberatungskurs Begleitungen und Beratungen von Jugendlichen und Erziehungsberatung für Eltern statt. Längere und psychologisch-therapeutisch indizierte Begleitungen wurden an den KJPD (Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst) überwiesen.

#### **Kindergarten – und Klassenbesuche ▲**

Auf Anfrage wurde der Schulpsychologische Dienst für Einschulungsfragen, Beobachtungen und Interventionen hinzugezogen und ins Klassenzimmer eingeladen. Auch wurden vereinzelt Unterrichtssequenzen in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson zu psychologischen Themen durchgeführt.

▲ Diese Angebote sind in der Einzelfall-Statistik nicht erfasst.